

Mitgliederzeitschrift der Interessengemeinschaft Flughafen Zürich – IGFZ.

In dieser Ausgabe

- Liebe Mitglieder
- Das Service Center auf dem Flughafen Zürich
- Agenda
- Luftfahrt zentral für die Schweiz
- Sanierung der Piste 16/34
- Terrassenfest 2008
- Lärmklagen abgewiesen
- Flughafen Zürich – ein attraktives Ausflugsziel!
- Der Vorstand der IG Flughafen Zürich
- Erfolgreiche Geschäftstätigkeiten der Flughafen Zürich AG im Jahr 2007

AZB
8058 Zürich-Flughafen

Adressänderungen bitte melden!

Für die Mitteilung jeder Änderung einer Adresse verlangt die Post neu 2 Franken anstelle der früher üblichen 30 Rappen!

Deshalb bittet der Vorstand alle Mitglieder, Adressänderungen direkt zu melden. Damit sparen wir unnötigen Aufwand und es lohnt sich erst noch für die Vereinskasse.

Adressänderungen bitte an folgende neue Adresse:

IG Flughafen Zürich
 Herr Reto Donatz
 Postfach
 8060 Flughafen Zürich

Achtung:

Adressänderungen sind auch direkt auf der Internetseite www.ig-flughafen.ch unter der Rubrik Kontakt möglich.

Besten Dank!

Liebe Mitglieder

Flugreisende schätzen den ausserordentlich hohen Servicestandard am Flughafen Zürich. Dies belegt eine Passagiererhebung des Airport Council International (ACI). Der Flughafen Zürich erzielte in Europa hinter Porto die besten Ergebnisse und wird dafür mit dem ASQ (Airport Service Quality) Award 2007 ausgezeichnet.

In dieser IKARUS Ausgabe möchten wir Ihnen eine spezielle und zentrale Dienstleistung des Flughafens Zürich präsentieren. Lesen Sie dazu unseren Bericht über das Service Center.

SIL-Prozess: Es geht Schritt für Schritt voran.

Der Sachplan Infrastruktur Luftfahrt (SIL) ist das Raumplanungsinstrument des Bundes mit einem Zeithorizont von rund 25 Jahren. Ziel ist es, jene Gebiete raumplanerisch zu schützen, die für die langfristige Entwicklung des Flughafens Zürich allenfalls benötigt werden. Der SIL-Prozess steht unter der Führung des Bundesamtes für Zivilluftfahrt (BAZL). Unique (Flughafen Zürich AG) und der Kanton Zürich arbeiten als Projektpartner mit.

Nach dem Koordinationsgespräch II am 6. Juli 2007 gab der Bund den Projektpartnern den Auftrag, verschiedene Varianten zu optimieren – solche mit bestehendem Pisten-system und solche mit Pistenverlängerungen. Es ging dabei insbesondere um die Optimierung der Flugrouten, die Anpassung der Betriebsvarianten und die Abstimmung mit den Nachbargemeinden. Beim Optimierungsprozess wurden auch die Anliegen der Nachbarkantone zur Flugroutenoptimierung wo möglich berücksichtigt. Bei der Variantenbildung sind die Möglichkeiten für eine Stabilisierung des Flugbetriebs bei ungünstigen Wetterbedingungen aufgezeigt worden.

Der Handlungsbedarf für eine weitere Entwicklung des Flughafens Zürich wurde deutlich herausgeschält und ist fachlich gut abgestützt. Das in einer vom Bund in Auftrag gegebenen Studie prognostizierte Verkehrswachstum zeigt, dass der Flughafen Zürich mit dem heutigen Pistensystem in etwa zehn Jahren die Kapazitätsgrenze erreichen wird. Soll das Mobilitätsbedürfnis künftiger Generationen befriedigt werden, müssen für die Raumplanung um den Flughafen heute Entscheide für die Zukunft gefällt werden. Jetzt stehen insbesondere der Bund und der Kanton Zürich in der Pflicht, die raumplanerische Vorsorge für die nationale Verkehrsinfrastruktur Flughafen Zürich zu treffen.

Am 14. Januar 2008 hat der neue CEO von Unique (Flughafen Zürich AG), Thomas E. Kern, seine Aufgabe angetreten. Als ehemaliger Verwaltungsrat der Flughafen Zürich AG verfügt Thomas E. Kern über fundierte Kenntnisse der Unternehmung. Im Namen aller Mitglieder der IG Flughafen Zürich wünscht der Vorstand der IG Flughafen Zürich Herrn Kern viel Erfolg und gutes Gelingen in seiner neuen Funktion auf dem Flughafen Zürich. Wir freuen uns auf eine angenehme Zusammenarbeit.

Funktionswechsel bringen es immer mit sich, dass man sich von liebgewonnenen Menschen trennen muss. Während neun Jahren war Herr Josef Felder als CEO des Flughafens Zürich tätig und verliess Unique Mitte Januar 2008. Glücklicherweise hat uns Herr Felder zugesichert, dass er auch weiterhin Mitglied der IG Flughafen Zürich bleiben wird, dafür danken wir ihm bestens.

Wir wünschen Herrn Felder für seine berufliche und private Zukunft alles Gute.

Auch innerhalb des Vorstands der IG Flughafen Zürich ist es zu Funktionswechsel und einem Neuzugang gekommen. Anlässlich der Generalversammlung vom 29. Januar 2008 wurde Herr Reto Donatz in den Vorstand gewählt und wird die Funktion des Kassiers übernehmen. Für den zurückgetretenen Georg Schellenberg rückte Herbert Höck als Präsident nach. Der Vorstand präsentiert sich in dieser Ausgabe des IKARUS.

Das Ziel des neuen Vorstands ist primär die Vereinsführung gemäss den Statuten der IG Flughafen Zürich, eine gute Kontaktpflege mit den Verantwortlichen der Flughafen Zürich AG, den Partnerorganisationen und natürlich mit den Mitgliedern der IGFZ. Ebenso liegt uns viel an der Gewinnung von neuen Mitgliedern, welche sich für den

Flughafen Zürich einzusetzen wissen. In diesem Zusammenhang möchten wir Sie auch gerne nochmals auf die neue Internetseite der IG Flughafen Zürich hinweisen. Unter www.ig-flughafen.ch oder www.igfz.ch erfahren Sie laufend interessante Neuigkeiten rund um unseren Verein. Interessierte Personen können sich auf dieser Internetseite direkt als Mitglied der IG Flughafen Zürich anmelden – wir freuen uns, wenn Sie auch Ihren Bekanntenkreis auf diese Möglichkeit hinweisen.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen einen wunderschönen Frühling und einen sonnigen, warmen Sommer!

Mit besten Grüssen, Ihr
Herbert Höck, Präsident

Das Service Center auf dem Flughafen Zürich

Ob Sie ein Hotelzimmer buchen möchten, Veranstaltungstickets kaufen oder Ihren Autoschlüssel deponieren möchten, das Service Center ist die erste Adresse für verschiedene Kundendienstleistungen am Flughafen Zürich.

Das Service Center befindet sich im Terminal 2 beim Parkhaus 2 im 1. Stock und ist täglich geöffnet zwischen 06:00 und 23:30 Uhr. Im Service Center werden durchschnittlich 30'000 Kundenkontakte pro Monat registriert.

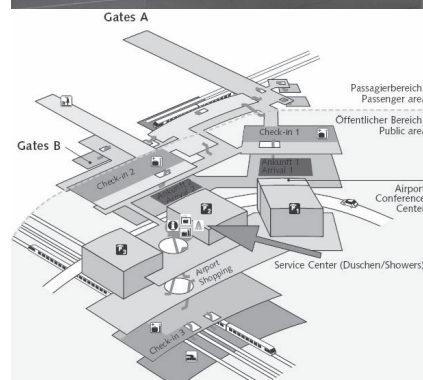
Folgende Dienstleistungen und Produkte werden angeboten: Gepäckaufbewahrung, Auskünfte zu den Gepäckschliessfächern, Garderobe zur Aufbewahrung von Kleidungsstücken, Parkingdienstleistungen (Hinterlegen von Firmenparkkarten, Autoschlüsseln usw.), Verkauf von Flughafengutscheinen, Reservation von Hotelzimmern und Touristikleistungen, Kurier- und Kopierdienste. Verkauf von Konzert- und Veranstaltungstickets, Vermietung von Fahrräder, Inline Skates, Kinderwagen und Kinderautositze.

Beim Service Center finden Sie die ersten landseitigen Duschen am Flughafen Zürich für Passagiere, Besucher und Flughafenmitarbeitende.

Selbstverständlich erteilen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Service Centers auch allgemeine Auskünfte rund um den Flughafen Zürich. Ebenso können im Service Center verschiedene Flughafen Fan-Artikel zu günstigen Preisen bezogen werden.

Öffnungszeiten: Täglich von 06.00 – 23.30 Uhr.

Telefon 043 816 86 00, Fax 043 816 86 08,
E-Mail: servicecenter@unique.ch



AGENDA

April

- 19. Patrouille de Glaciers in Verbier mit Patrouille Suisse
- 22. Hornet und Super Puma Demo in Payeron

Mai

- 13.-21. Trainingswoche PC-7 Team in Locarno
- 17./18. Airshow in Orange, Frankreich, mit Patrouille Suisse
- 27. – 1.6. Berlin Air Show ILA 2008 auf dem Flughafen Schönefeld

Juni

- 21./22. Terrassenfest auf dem Flughafen Zürich

Luffahrt zentral für die Schweiz

Am 8. Januar 2008 veröffentlichte economiesuisse eine Studie über die volkswirtschaftliche Bedeutung der Luffahrt in der Schweiz. Zusammengefasst kommt die Studie zu folgendem Schluss:

Die Luffahrt ist wichtiger Teil der Schweizer Volkswirtschaft: Der Wirtschaftsstandort Schweiz braucht gute Luftverkehrsverbindungen. Die wachsende Luffahrtbranche sorgt zudem für zusätzliche Arbeitsplätze. Dem Flughafen Zürich kommt dank seiner Infrastruktur nationale Bedeutung zu. Die für die Wirtschaft wichtigen und aufeinander abgestimmten Interkontinental- und Europaverbindungen würden durch eine verlängerte Nachtruhe deutlich beeinträchtigt, was die Ansiedlung ausländischer Direktinvestitionen, den Tourismus sowie den Frachtverkehr behindert. Der Verlust der Hub-Funktion wäre mit Verlust an Wertschöpfung und Arbeitsplätzen verbunden. Die Standortattraktivität der Schweiz würde vermindert.

Der ganze Bericht kann gegen Zusendung eines adressierten und frankierten Rückantwortcouvert beim Präsidenten der IG Flughafen Zürich angefordert werden.

Sanierung der Piste 16/34

Die Bausubstanz dieser Piste ist in die Jahre gekommen und muss aufgrund der hohen Belastung umfassend erneuert werden. Die Sanierungsarbeiten erfolgen während der Nachtzeit und finden in einer ersten Phase im Spätherbst 2007 und in einer zweiten Phase von April bis November 2008 statt.

Die Blindlandepiste 16/34 wurde 1946 teilweise in ein Moorgebiet gebaut. Von 1958 bis 1961 wurde die Piste im Rahmen der 2. Baustufe auf die heutige Länge von 3700 Meter erweitert und letztmals vor etwas mehr als 30 Jahren erneuert. Seit der Einführung der Südanflüge im Herbst 2003 dient die Piste für Starts und Landungen in beide Richtungen. Aufgrund der täglichen Belastung und der in die Jahre gekommenen Bausubstanz wurde entschieden, die Piste umfassend

zu sanieren. Die Bauarbeiten werden nachts in der Flugbetriebspause ausgeführt. Die Piste steht damit tagsüber dem Flugbetrieb zur Verfügung.

Im Oktober 2007 wurden die Sanierungsarbeiten gestartet. Aufgrund der kalten und nassen Witterung erfolgten einige Verzögerungen gegenüber dem Bauplan, primär im Bereich der Belagsarbeiten. Wenn der Sommer 2008 nicht überdurchschnittlich nass wird, kann die Pistensanierung trotzdem wie geplant beendet werden.

Die Sanierung der Piste 16/34 wird durch ein eigenes Umweltcontrolling begleitet. Dafür verantwortlich sind die Abteilungen Umweltschutz sowie Lärmmanagement & Anwohnerschutz von Unique. Sie stellen sicher, dass die Umweltauflagen eingehalten werden und der behördlich geforderte Umsetzungsnachweis jederzeit erbracht werden kann.

Terrassenfest 2008

Am 21. und 22. Juni 2008 findet das Terrassenfest zum letzten Mal auf der Zuschauerterrasse B sowie im Eventdock statt.

Tausende begeisterte Besucherinnen und Besucher werden beim Terrassenfest wieder in die faszinierende Flughafenwelt eintauchen. Während zwei Tagen sind viele verschiedene Attraktionen geplant. Unter anderem präsentieren sich die Flughafenpartner Swiss, Rega, Skyguide und Meteo-Schweiz. Weiter sorgen Kinderspielplatz und Funpark, Flugsimulator, Führungen und Rundfahrten und eine Vorführung "Winter-

dienst und Enteisen" für Unterhaltung bei Gross und Klein.

Die IG Flughafen Zürich wird wie jedes Jahr auch mit einem Stand am Terrassenfest vertreten sein um dort mit den Mitgliedern und Partnern den Kontakt zu pflegen. Ebenso steht bei diesem Auftritt natürlich auch die Werbung von Neumitgliedern im Vordergrund.

Es würde uns sehr freuen, wenn Sie an unserem Stand vorbeischauchen würden. Weisen Sie an der Kasse des Terrassenfestes diesen Gutschein vor und Sie erhalten 10 Franken Rabatt auf den Eintrittspreis.

Terrassenfest am 21. und 22. Juni 2008 auf
dem Flughafen Zürich

**Gutschein für Mitglieder der IG
Flughafen Zürich**

Für eine einmalige Ermässigung von 10 Franken auf den Eintrittspreis am Terrassenfest. Der Gutschein ist unaufgefordert an der Kasse des Terrassenfestes abzugeben und gilt ausschliesslich für den Eintrittspreis am 21. oder 22. Juni 2008.

Lärmklagen abgewiesen

Im Herbst 2001 wurde die Zahl der Ostanflüge deutlich erhöht, dies im Zusammenhang mit den Sperrzeiten für Überflüge landender Flugzeuge in Süddeutschland. Dies führte zu zahlreichen Entschädigungsklagen gegen die Flughafenbetreiberin Unique. Hauseigentümer im Osten des Flughafens machen eine Wertminderung der Liegenschaften infolge zusätzlichen Lärms geltend.

Dazu hat nun die Eidgenössische Schätzungskommission Kreis 10 in Zürich einen ersten Teilentscheid gefällt.

Sie hat alle jene Eigentümer abgewiesen, insgesamt rund 1300, welche ihre Liegenschaften nach 1961 erwarben. Wichtige Bedingung für eine Entschädigung ist laut Schätzungskommission die «Unvorhersehbarkeit» einer starken Lärmzunahme. **Gemäss Praxis des Bundesgerichts war nach 1961 für jedermann vorhersehbar, dass der Fluglärm erheblich zunehmen werde.**

Interessant wäre in diesem Zusammenhang, die Haltung der Süddeutschen Regierung zu kennen. Hat man dort auch schon früher gewusst, dass in der Nachbarschaft ein Flughafen besteht?

Flughafen Zürich – ein attraktives Ausflugsziel!

Im vergangenen Jahr besuchten mehr als 310'000 Personen die Zuschauerterrasse B am Flughafen Zürich, was einem monatlichen Mittel von rund 26'000 Eintritten entspricht.

46'000 Personen nahmen an Rundfahrten sowie Führungen im Airside Center, im Dock E, bei der Berufsfeuerwehr, beim Rettungsdienst und in der Gepäcksortieranlage teil. Im ganzen Jahr 2007 waren rund 2'300 Besuchergruppen am und im Flughafen, also auch bei Partnerfirmen, unterwegs. Insgesamt wurde rund 70'000 Personen ein Blick hinter die Kulissen gewährt.

Der Vorstand der IG Flughafen Zürich

Anlässlich der Generalversammlung vom 29. Januar 2008 wurde auch der Vorstand der IG Flughafen Zürich neu gebildet und setzt sich neu wie folgt zusammen:

Präsident	Vizepräsident	Kassier	Beisitzer
Herbert Höck Brunnacherstrasse 11 8174 Stadel herbert.hoeck@ig-flughafen.ch Tel.: 043 816 42 69 / Fax: 043 816 40 65	Oliver Bertschinger	Reto Donatz	Markus Hofer
Vereinsleitung Mitgliederbetreuung Partnerbetreuung (unique, Swiss, Partnerorganisationen) Redaktion IKARUS	Öffentlichkeitsarbeit Mitgliederbetreuung Internetseite Protokolle	Kasse Mitgliederbetreuung Mitgliederverwaltung Mitgliederwerbung	Mithilfe bei Events Mitgliederbetreuung Mitgliederverwerbung Führungen
Herbert Höck ist seit Januar 2008 Präsident der IG Flughafen Zürich. Der Betriebsökonom ist Direktor eines KMU mit rund 400 Mitarbeitenden im Wirtschaftsraum Zürich. Er lebt mit seiner Familie in Stadel bei Niederglatt.	Oliver Bertschinger ist als Vizepräsident unter anderem für die Öffentlichkeitsarbeit der IG Flughafen Zürich zuständig. Er betreut auch den Internetauftritt www.ig-flughafen.ch Oliver Bertschinger verfügt über eine Ausbildung zum «PR-Fachmann mit eidgenössischem Fachausweis» und ist Mitglied der Zürcher Public Relations Gesellschaft ZPRG.	Reto Donatz ist seit Januar 2008 Kassier der IG Flughafen Zürich und kümmert sich um die Mitgliederadressen. Der gelernte Hotelier lebt seit zwanzig Jahren in Opfikon und ist Mitinhaber einer KMU Immobilienverwaltungs-firma mit Sitz am linken Zürichseeufer.	Markus Hofer ist als Beisitzer im Vorstand der IGFZ primär für den Bereich Führungen zuständig. Markus Hofer ist Luft- und Raumfahrt-techniker bei RUAG Aerospace.

Erfolgreiche Geschäftstätigkeiten der Flughafen Zürich AG im Jahr 2007

Unique schliesst das Geschäftsjahr 2007 mit einem Gewinn von 130,7 Millionen Franken ab (Vorjahr: 87,5 Millionen Franken, plus 49,4 Prozent). Bei 7,8 Prozent mehr Passagieren wurde der Umsatz um 8,9 Prozent auf 802,9 Millionen Franken gesteigert (Vorjahr: 737,1 Millionen Franken).

Das Geschäftsjahr 2007 zeichnete sich, wie schon das Jahr davor, durch ein starkes Passagierwachstum aus. Die Passagierzahlen stiegen im Berichtsjahr über dem europäischen Durchschnitt von 5,6 Prozent um 7,8 Prozent auf 20,7 Millionen. Die Zahl der Lokalpassagiere nahm um 5,4 Prozent auf 13,6 Millionen zu. Der Anteil Umsteigepassagiere (Transferanteil) betrug im Berichtsjahr 33,8 Prozent (Vorjahr: 31,9 Prozent). Die Zahl der Flugbewegungen stieg um 2,9 Prozent auf 268'476.

Der Umsatz von 802,9 Millionen Franken

wurde zu 61,8 Prozent im Fluggeschäft (Aviation) und zu 38,2 Prozent im Nicht-Fluggeschäft (Non-Aviation) erzielt. Der Umsatz im Fluggeschäft (Aviation) erhöhte sich im Berichtsjahr um 11,6 Prozent auf 496 Millionen Franken (Vorjahr: 444,2 Millionen). Im Kommerzbereich konnte ein Rekordergebnis erzielt werden. Mit einem Kommerzumsatz von 435 Millionen Franken gehört der Flughafen Zürich zu den drei grössten Einkaufszentren der Schweiz. Die Konzessionserträge (71,4 Millionen Franken) im Bereich Retail und Duty Free stiegen um 13,6 Prozent und damit überproportional zum Passagierwachstum. Der Gesamtumsatz im Nicht-Fluggeschäft (Non-Aviation) erhöhte sich um 4,8 Prozent auf 306,9 Millionen Franken (Vorjahr: 292,9 Millionen).

Die Betriebskosten sind um 9,5 Prozent auf 392,8 Millionen Franken gestiegen (Vorjahr: 358,8 Millionen). Ohne Berücksichtigung der "anderen Aufwendungen/Erträge" hätte die Zunahme der Betriebskosten 11,6 Prozent betragen. Diese überproportionale Kostensteigerung ist hauptsächlich auf die massiv gestiegenen Sicherheitskosten zurückzuführen, welche sich nicht nur bei den

Kosten für Polizei und Sicherheit, sondern auch im Personalaufwand auswirken. Allein bei den Kosten für die Polizei und Sicherheit fielen im Geschäftsjahr 2007 Mehrkosten in der Höhe von 25,6 Millionen Franken (+30,9%) an.

Impressum

Der IKARUS ist das offizielle Mitgliederorgan der IGFZ und erscheint quartalsweise.

Herausgeber

IG Flughafen Zürich, Postfach
8058 Zürich-Flughafen
www.ig-flughafen.ch

Redaktion

Herbert Höck
Brunnacherstrasse 11
8174 Stadel bei Niederglatt
herbert.hoeck@ig-flughafen.ch

Druckerei

Druckerei W. Haderer
8103 Unterengstringen
Tel. 044 752 10 10
www.hadererdruck.ch